

Pro Jahr ein Liter bayerisches Bier

Fass als Gastgeschenk zum 35. Jahrestag der Unterhachinger Städtepartnerschaft mit Le Vésinet

Unterhaching – Ganz so groß war die Delegation diesmal nicht: Während 1978 zur Geburtsstunde der Partnerschaft 300 Unterhachinger nach Le Vésinet reisten, machten sich jetzt – zum 35. Jahrestag der Verbindung – „nur“ 40 Vertreter auf den Weg nach Frankreich. Fazit der langen Partnerschaft: „Die einstigen Erbfeinde sind zu Freunden geworden“, so Thomas Jaeger, Vorsitzender des Städtepartnerschaftskreises. Er und sein Team erwarten zum Gegenbesuch am 5. Juli, wenn das Bürgerfest beginnt, Gäste aus Frankreich und den anderen befreundeten Kommunen.

Bei dieser Reise in die Nähe von Paris, die wegen Streiks und Staus gut 14 Stunden dauerte, begleiteten ein paar Mitglieder der „D’Hachingertaler“ die Gruppe und begeisterten mit ihren Trachten und Tänzen das internationale Publikum. Denn außer dem 35. Jahrestag der Partnerschaft Le Vésinet – Unterhaching feierten die Franzosen auch den 25-jährigen Freundschaftspakt mit Hunter’s Hill in Australien.

Dazu hatten Annie Amartin-Serin, die Präsidentin des



Natürlich in Tracht begeisterten „D’Hachingertaler“ das internationale Publikum in Le Vésinet.

Comité de Jumelages, die in Le Vésinet verheiratete Münchenerin Edith Fischhof und andere Helfer ein großartiges Programm ausgearbeitet, das die riesige Besucherschar vier Tage lang auf Trab hielt: ein großes Diner im Theaterfoyer mit Musik und Tanz, der Festakt mit der Überreichung der Europa-Fahne durch Llibert Cuatrecasas (Mitglied des Europarats) an die französische Kleinstadt,

die Taufe der Hunter’s Hill-Promenade vis-à-vis dem kleinen Unterhachinger Maibaum, Besichtigungen der Stadt und der Pariser Opera Garnier sowie ein Ausflug ins mittelalterliche Provins in der Champagne. Der Gottesdienst mit anschließendem „Bürgerfest“ zum Fêtes de la Marguerite, dem Patroziniumstag, war einer der Höhepunkte der Jubiläumsreise. Rund um den Ibis-See tum-



Süßes Zeugnis der Partnerschaften der Franzosen mit Unterhaching und Hunter’s Hill in Australien. FOTOS: FKN

melten sich Tausende von Bürgern und Besuchern zum gemeinsamen Beten und Singen, Grillen, Essen und Spie-

Überraschungsgast bei Feierlichkeiten

len. Dorthin war auch die Prominenz gekommen, um die Freundschaften zu bekräftigen. An der Spitze Didier Jo-

nemann, der wie derzeit sein Vater Alain als Bürgermeister die Stadt regiert, sowie seine Stellvertreterin und Kulturdezernentin Catherine Politis.

Als offizielle Vertreter Unterhachings nahmen der Altbürgermeister Erwin Knapke, Gemeinderätin Waltraud Rensch und Thomas Jaeger in der Doppelrolle als Dritter Bürgermeister und Vorsitzender des Vereins teil. Zusammen mit Astrid Probst, der

Ansprechpartnerin für Le Vésinet, organisiert er die Veranstaltungen. Als Gastgeschenk hatte die Unterhachinger Delegation nicht wie üblich Bildbände und Bilder dabei, sondern zum Aperitiv unter freiem Himmel 35 Liter bayrisches Bier mitgebracht – für jedes Jahr ein Liter!

Als Überraschungsgast erschien Maria Margarete Gosse von der Deutschen Botschaft in Paris – Tochter des ersten Direktors des Gymnasiums Unterhaching, Georg Gosse. Mit diesem als Chef lehrte Brigitte Butterhof, langjährig für den Schüleraustausch mit Frankreich und die Städtepartnerschaft aktiv, Französisch und Englisch an der 1970 neu gegründeten Schule. Denn von den rund 7000 Unterhachingern, die seit 1978 in die Partnerstadt reisten, waren etwa zwei Drittel Jugendliche. Zählt man die Gasteltern und andere Betreuungspersonen dazu, haben etwa 14 000 Menschen aus Unterhaching und Le Vésinet den Kontakt gepflegt, rechnete Jaeger vor und jonglierte noch mit anderen Zahlenspielen, in denen wie durch Magie immer wieder die 35 herauskam. mm